

Vorwürfe wegen sexualisierter Grenzüberschreitungen in der Evangelischen Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen

In der Evangelischen Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen werden Vorwürfe wegen sexualisierter Grenzüberschreitungen gegen eine ehrenamtlich tätige Person erhoben. Mit sofortiger Wirkung ruhen alle Ämter und Aktivitäten der beschuldigten Person. Die Vorwürfe sind der Staatsanwaltschaft Bremen umgehend zur Prüfung vorgelegt worden.

Die Bremische Evangelische Kirche kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausschließen, dass weitere Personen betroffen sein könnten.

Die Bremische Evangelische Kirche (BEK) und die Evangelische Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen setzen sich für eine lückenlose Aufklärung ein und stehen im engen und kooperativen Austausch mit den zuständigen Behörden. Ziel ist es, größtmögliche Transparenz zu gewährleisten sowie betroffenen Personen Schutz und Unterstützung zu bieten. Menschen, die ebenfalls betroffen sind oder Hinweise geben können, werden gebeten sich an die Meldestelle Sexualisierte Gewalt der BEK zu wenden.

Ansprechpartnerin Fachstelle Sexualisierte Gewalt der BEK:

Nancy Janz

Mobil: 0151 7560 1310

Mail: nancy.janz@kirche-bremen.de

Die Bremische Evangelische Kirche verfolgt jeden Hinweis auf Grenzüberschreitungen mit Nachdruck und setzt sich entschieden für Aufklärung, Prävention und Aufarbeitung innerhalb Ihrer Strukturen ein. Sie bekräftigt ihre Haltung, dass Fälle sexualisierter Gewalt nicht toleriert werden – unabhängig davon, wie lange sie zurückliegen.

Die BEK und die Evangelische Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen bedauern zutiefst das Leid, das betroffenen Personen durch sexualisierte Grenzüberschreitungen entstanden ist, und bekräftigen ihre Verantwortung, dieses Unrecht aufzuarbeiten.

Für Presseanfragen bitte wenden an:

Frank Lenk

Mobil: 0171 532 6656

Mail: frank@lenk-communications.de